



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 149 (1938)

1 (3.1.1938) Morgen-Ausgabe A u. B

[urn:nbn:de:bsz:mh40-395990](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-395990)

Neue Mannheimer Zeitung

Einzelpreis 10 Pf.

Vertriebswege: Täglich 3mal außer Sonntag. Bezugsstelle: Drei Quart monatlich 3.00 DM. und 12 Pf. ...

Mannheimer General-Anzeiger

Mannheim, Vertriebsleitung u. Hauptgeschäftsstelle: R. L. 4-6. ...

Morgen-Ausgabe A u. B

Sign.

Montag, 3. Januar 1938

149. Jahrgang - Nr. 1

HEUTE: DER GROSSE SPORT

70 Tote bei Kino-Einsturz in Japan

Seruel genommen

Unter schwersten Verlusten wurden die Bolschewiken geschlagen

Die nationalspanischen Hundstauflender melden am Freitagabend die Befreiung der Stadt Teruel. Die nationalspanischen Truppen sind um 17 Uhr in die Stadt einmarschiert und haben dort die nationalspanische Flagge gehißt.

Über die Einnahme von Teruel wurde am Freitagabend folgender Heeresbericht ausgegeben: Die nationalen Truppen haben den roten Gürtel um Teruel geprengt und sind in die Stadt eingezogen. Der Gegner wurde in glänzender Kampfe vernichtet. Der Einsatz der siegreichen Kameraden in Teruel löste in der Bevölkerung unbeschreibliche Begeisterung aus.

dob. Salamanca, 2. Januar.

Die Befreiung der heldenhaften Verteidiger Teruels nach 18-tägiger Belagerung ist ein Beweis für die Stärke und die Unverletzlichkeit der nationalspanischen Truppen.

Ausländische Berichterstatter gefallen

dob. Salamanca, 2. Januar.

An der Teruel-Front explodierte in der Nähe der nationalspanischen Stellungen bei Ganbe eine von spanischen Granate in unmittelbarer Nähe eines ausländischen Journalisten.

Ein Bild von der Teruel-Front



Eine nationalspanische Batterie an der Teruel-Front. (Selbstbild, Zander-R.)

Furchtbares Unglück in einem japanischen Kino

70 Personen fanden den Tod (Staftendienst des DRD)

dob. Tokio, 2. Januar.

In Tokomachi (Provinz Mikaga) stürzte das durch Schneemassen überladene Dach eines vollbesetzten Lichtspieltheaters ein.

Fünfzig von den nationalspanischen Truppen vollkommene eingeschlossen, so daß eine Gefangenennahme dieser großen roten Truppenverbände unmittelbar bevorsteht.

Der Entscheidungsschlampf spielte sich bei einer Höhe von 111 Grad ab. Ein großer Teil der gelangenen Soldaten war halb verunglückt und ertranken.

Notiz General mit seinem Stabe gefangen

dob. Paris, 2. Jan.

Der Einsatz und die Befreiung Teruels durch die nationalspanischen Truppen ging von drei Seiten zugleich voran und wurde von Abteilungen unter dem Befehl der Generale Franco, Milla und Tolera durchgeführt.

Energische Verfolgung

+ Salamanca, 2. Januar.

Der nationale Heeresbericht meldet die erfolgreiche Verfolgung der bolschewistischen Truppen an der Teruel-Front trotz des schweren Schneesturms.

Der Sieg bei Teruel wird von den französischen Nachrichten als eine ungeheure moralische Niederlage für die Roten bezeichnet.

Die Wehrmacht wird auch 1938 ihre Pflicht tun!

Die Neujahresaufsätze des Führers und des Oberbefehlshabers der Wehrmacht

dob. Berlin, 1. Januar.

An die deutsche Wehrmacht sind anlässlich des Jahreswechsels folgende Worte gerichtet worden: Soldaten!

Für die in schloßer, hingebender Pflichttreue geleistete Arbeit des vergangenen Jahres spreche ich euch meinen Dank und meine Anerkennung aus.

In der Gewissheit, daß die Wehrmacht auch in Zukunft ihre Pflicht tun wird, übermittle ich euch allen meine Glückwünsche zum Jahreswechsel.

Berlin, den 31. Dezember 1937.

Der Führer und Oberste Befehlshaber der Wehrmacht Adolf Hitler.

Der Reichskriegsminister

An die Wehrmacht!

Ein weiteres Jahr erfolgreicher Arbeit am Aufbau der neuen Wehrmacht liegt hinter uns.

Berlin, den 31. Dezember 1937.

Der Reichskriegsminister und Oberbefehlshaber der Wehrmacht: v. Blomberg, Generalfeldmarschall.

Der Oberbefehlshaber des Heeres

An das Heer!

In zielbewusster Arbeit haben Führung und Truppe im vergangenen Jahre den Aufbau des Heeres gefördert.

Berlin, den 31. Dezember 1937.

Der Oberbefehlshaber des Heeres: Hehr, z. Brühl.

Der Oberbefehlshaber der Marine

An die Kriegsmarine!

Die Aufbauarbeit der Kriegsmarine wurde im Jahre 1937 tatkräftig weitergeführt.

Berlin, den 31. Dezember 1937.

Der Oberbefehlshaber der Kriegsmarine Raeder, Generaladmiral Dr. h. c.

Der Oberbefehlshaber der Luftwaffe

An die Luftwaffe!

Das Jahr 1937 war ein Jahr der Arbeit an dem inneren Aufbau unserer Luftwaffe.

Das Jahr 1938 wird neue Anforderungen an uns alle stellen.

Parole 1938: „Es geht!“

Der Neujahresaufsatz des Beauftragten für den vierjahresplan

dob. Berlin, 31. Dez.

Der Ministerpräsident Generaloberst Göring, der Beauftragte für den vierjahresplan, erklärt für das kommende Jahr folgenden Aufruf:

Parole 1938: „Es geht!“

Ein Jahr größter Anstrengungen und Erfolge liegt hinter uns.

Mein Dank am Ende des Jahres 1937 gilt in erster Linie dem ganzen deutschen Volk, dessen begeisterte Arbeitsleistung dem Werke des Führers den Erfolg ermöglicht hat.

Die Parole für 1938 für unsere Arbeit kann nur lauten: „Es geht!“

Neue große Aufgaben müssen im kommenden Jahre gelöst werden.

Zum Ausbruch auf Vorbeugen hat das Schicksal und keine Zeit gelassen.

Der Führer hat uns befohlen, daß für ihn das Wort „Es geht nicht“ nicht existiert.

Jeder einzelne muß auf seinem Posten von dem Willen befehle sein, das Unmöglichkeit möglich zu machen.

Die Parole für 1938 für unsere Arbeit kann nur lauten: „Es geht!“

und Eingabe an den Führer, unser Volk und unser Vaterland.

Berlin, den 31. Dezember 1937.

Der Reichsminister der Luftfahrt und Oberbefehlshaber der Luftwaffe

Möhring.

Ein Aufruf Konrad Henleins

Das indertendeutsche Problem ein europäisches Hauptproblem

dob. Prag, 31. Dezember.

Konrad Henlein, der Vorsitzende der Sudetendeutschen Partei, hat zum Jahresende einen Aufruf erlassen.

„Amerikaner und Kameradinnen! Ein Jahr schwerer, aber erfolgreicher Arbeit liegt hinter uns.

und die indertendeutsche Frage wird solange für die europäische Politik ein Hauptproblem bilden, als unsere berechtigten Forderungen nicht erfüllt sind.

Auto-Ausstellung vom 18. 2. - 6. 3.

Man erwartet jetzt schon ein Rekordergebnis

dob. Berlin, 31. Dez.

Die größte aller bisherigen Berliner Internationalen Automobil- und Motorradausstellungen wird in der Zeit vom 18. Februar bis 6. März 1938 wiederum in sämtlichen Ausstellungshallen am Berliner Funkturm stattfinden.

Wie vom Reichsverband der Automobilindustrie dazu mitgeteilt wird, ist der Zutrom der Aussteller so stark, daß nicht nur die erstmalig am Anfang der Internationalen Jagdausstellung eröffnete neue große Ausstellungshalle an der Nauen-Allee mit Ergänzungsbau, sondern noch eine weitere Halle gebaut werden muß.

Die Ausstellungsdauer ist erstmalig auf 17 Tage bemessen worden, da die vielen Besucheranmeldungen aus dem Ausland und der schon sehr vorgeschobene starke Einfluß von Sonderzügen aus allen Teilen des Reiches ein Rekordbesuchsergebnis versprechen.

Angesichts der Bedeutung der Ausstellung wird nunmehr mitgeteilt, daß den sich Anfang nächster Woche nach dem Süden Frankreichs begeben wird, um dort einen kurzen Urlaub zu verbringen.

Die Silvester-Rundfunkrede Dr. Goebbels:

Rückblick auf das alte, Ausblick auf das neue Jahr!

„Wahrlich: es ist ein Wunder mit uns geschehen!“ „Bereit sein ist alles!“

Am 3. Dezember erfolgte die Ernennung des Beauftragten für den Vierjahresplan...

Das ist schon fast traditioneller Brauch geworden, daß ich in den letzten Stunden des ablaufenden Jahres ein Sprecher der nationalsozialistischen Weltanschauung...

Meine deutschen Volksgenossen und Volksgenossinnen!

Es ist schon fast traditioneller Brauch geworden, daß ich in den letzten Stunden des ablaufenden Jahres ein Sprecher der nationalsozialistischen Weltanschauung...

Die glücklich aber ist ein Geschick, dem Jahr ihr Job, Aufgaben gestellt werden, für die es sich zu leben verlangt...

Ein Gefühl vollster Befriedigung muß uns alle erfüllen bei dem Gedanken, daß wir nicht nur Kinder dieser Zeit...

Der heutige Rückblick ist von besonderer Bedeutung, weil nunmehr fast ein halbes Jahr zurück vergangen ist...

Seine Währung ist gesichert, keine Produktion hat sich gelöst...

Ein Wunder ist mit uns geschehen! Die Kriegen und Kriege, die uns heute täglich beschültern...

No und tausendmal ja!

Was nun auch unter diesen Gesichtspunkten die Zeit, die wir leben und gestalten...

Sozialismus in der Praxis und nicht als Theorie!

Das alles wiederum dient dazu, unser Volk selbst zu einem arbeitsfähigen und überglücklichen Volk zu erziehen...

Sie Banfillars neue Posten: Edens diplomatischer Hauptberater

Neuzugang im englischen Außenamt „infolge der gespannten Lage“

Im London am Freitagabend bekannt wird, wurde der bisherige hiesige Unterstaatssekretär im britischen Außenamt...

Es bleibt beim alten!

Kraftfahrzeugführer nur in schwarzer Schrift auf weißem Grund

Der Reichverkehrsminister hat die am 1. Januar 1935 in Kraft tretenden Bestimmungen über die amtlichen Kennzeichen der Kraftfahrzeuge...

Am 2. Dezember erfolgte die Ernennung des Beauftragten für den Vierjahresplan...

Der zweite Vierjahresplan, vom Führer im Jahre 1935 auf dem Nürnberger Parteitag proklamiert...

Das findet seinen höchsten Ausdruck in der kulturellen Entwicklung unserer Zeit...

Das Rätselraten um Südjchina: Greifen die Japaner Kanton an?

Die Chinesen sind optimistisch - Ausgedehnter Kleinkrieg hinter der nordchinesischen Front

Kanton, 1. Januar. (U. P.)

Trotz der anhaltenden Gerüchte von japanischen Truppentransporten nach dem Süden zur Vorbereitung eines Angriffs auf Kanton...

Englands No'e überreicht

Am London, 31. Dezember

Die Reuters aus Tokio meldet, daß der britische Botschafter dem japanischen Außenminister eine Note überreicht...

Neue Zwischenfälle in Schanghai

Am Schanghai, 1. Januar

Am Neujahrsmorgen wurden in Schanghai an drei verschiedenen Stellen Unfälle auf japanische Soldaten und Unternehmungen verübt...

Sie Banfillars neue Posten: Edens diplomatischer Hauptberater

Neuzugang im englischen Außenamt „infolge der gespannten Lage“

Im London am Freitagabend bekannt wird, wurde der bisherige hiesige Unterstaatssekretär im britischen Außenamt...

Es bleibt beim alten!

Kraftfahrzeugführer nur in schwarzer Schrift auf weißem Grund

Der Reichverkehrsminister hat die am 1. Januar 1935 in Kraft tretenden Bestimmungen über die amtlichen Kennzeichen der Kraftfahrzeuge...

And die Außenpolitik:

Jedenfalls haben wir uns auf das ernste Bewußt, durch alle unsere Maßnahmen unser Volk für seinen Lebenskampf zu härten...

ohne daß auch nur eine Stunde lang der Weltfrieden ernsthaft gefährdet worden wäre...

das Deutschland aber damit praktisch in einer unerschütterlichen Welt ein Hort der Sicherheit und des internationalen Ausgleiches geworden ist!

Diefer harte Frieden ist nicht das Ergebnis kollektiver Weltverdröhnungen...

Er ist vielmehr das Resultat der Verwirklichung des Gerechtigkeitsgedankens und der nationalen Sicherung...

Wir haben die Pflicht, dieses Ziel sozial, wirtschaftlich, kulturell, innen- und außenpolitisch zu festigen...

unterworfen. Es duldet keine Störung. Es hat als Voraussetzung die Geschlossenheit des ganzen Volkes...

Nach politisierende Kirchenlieder sollen sich das gesagt sein lassen...

Sie mögen ihre Aufgabe darin sehen, für das Jenseits zu sorgen. Die unsere ist es, das hier Jenseits zu sichern.

Dank an Führer, Schöpfer und Volk

Neben allen nationalen und weltlichen Leben steht der Führer als der Garant unseres Sieges und unserer Freiheit...

Dank aber gebührt auch dem deutschen Volke, das wiederum ein ganzes Jahr lang sich gemäß und geliebt hat...

Und nun mögen die Keimzellen meine Worte hinaustragen in alle Welt, in ferne Länder und Kontinente...

So soll denn jetzt die Freude unter uns Eingang halten. Heilig gekümmert wollen wir das alte Jahr verabschieden...

Seine Aufgaben werden wir lösen, festen Gewissens mit und sehr einigereutet.

Denn: Bereit sein ist alles!

Ausdehnung des Guerillakrieges

Schanghai, 1. Jan. (U. P.)

Durch den bisherigen Erfolg der Durchführungen des Guerillakrieges in Schanghai...

Japans Neulandspatrolle

Offiziell bekannt gegeben

Am Tokio, 31. Dezember

Die Erklärungen, die Ministerpräsident Kono und alle übrigen Kabinettsmitglieder...

Japaner in China

Japaner in China - Japaner in China

Japaner in China - Japaner in China

Japaner in China - Japaner in China

Japaner in China - Japaner in China

Japaner in China - Japaner in China

Japaner in China - Japaner in China

Japaner in China - Japaner in China

Japaner in China - Japaner in China

Japaner in China - Japaner in China

Japaner in China - Japaner in China

Japaner in China - Japaner in China

Japaner in China - Japaner in China

Japaner in China - Japaner in China

Japaner in China - Japaner in China

Japaner in China - Japaner in China

Kultur, innen- und außenpolitisch zu festigen und unterworfen. Es duldet keine Störung. Es hat als Voraussetzung die Geschlossenheit des ganzen Volkes...

Nach politisierende Kirchenlieder sollen sich das gesagt sein lassen...

Sie mögen ihre Aufgabe darin sehen, für das Jenseits zu sorgen. Die unsere ist es, das hier Jenseits zu sichern.

Dank an Führer, Schöpfer und Volk

Neben allen nationalen und weltlichen Leben steht der Führer als der Garant unseres Sieges und unserer Freiheit...

Dank aber gebührt auch dem deutschen Volke, das wiederum ein ganzes Jahr lang sich gemäß und geliebt hat...

Und nun mögen die Keimzellen meine Worte hinaustragen in alle Welt, in ferne Länder und Kontinente...

So soll denn jetzt die Freude unter uns Eingang halten. Heilig gekümmert wollen wir das alte Jahr verabschieden...

Seine Aufgaben werden wir lösen, festen Gewissens mit und sehr einigereutet.

Denn: Bereit sein ist alles!

Ausdehnung des Guerillakrieges

Schanghai, 1. Jan. (U. P.)

Durch den bisherigen Erfolg der Durchführungen des Guerillakrieges in Schanghai...

Japans Neulandspatrolle

Offiziell bekannt gegeben

Am Tokio, 31. Dezember

Die Erklärungen, die Ministerpräsident Kono und alle übrigen Kabinettsmitglieder...

Japaner in China

Japaner in China - Japaner in China

Japaner in China - Japaner in China

Japaner in China - Japaner in China

Japaner in China - Japaner in China

Japaner in China - Japaner in China

Japaner in China - Japaner in China

Japaner in China - Japaner in China

Japaner in China - Japaner in China

Japaner in China - Japaner in China

Japaner in China - Japaner in China

Japaner in China - Japaner in China

Japaner in China - Japaner in China

Japaner in China - Japaner in China

Japaner in China - Japaner in China

Japaner in China - Japaner in China

Japaner in China - Japaner in China

Japaner in China - Japaner in China

Japaner in China - Japaner in China

Japaner in China - Japaner in China

Japaner in China - Japaner in China

Japaner in China - Japaner in China

Japaner in China - Japaner in China

Japaner in China - Japaner in China

Japaner in China - Japaner in China

Japaner in China - Japaner in China

Japaner in China - Japaner in China

Japaner in China - Japaner in China

Japaner in China - Japaner in China

Japaner in China - Japaner in China

Japaner in China - Japaner in China

Japaner in China - Japaner in China

Japaner in China - Japaner in China

Japaner in China - Japaner in China

Japaner in China - Japaner in China

Japaner in China - Japaner in China

Japaner in China - Japaner in China

Japaner in China - Japaner in China

Japaner in China - Japaner in China

Japaner in China - Japaner in China

haben. Er will zu zeigen, daß die ersten Gra-

Teufels solle sich der Genuß im ganzen

So sei auch der Neujahrsvorabend aufzufassen. Karne-

auf den Schenken breiten Planen einen richtig-

denn werde man zunächst einmal beraten müssen, welche Form zu wählen sei.

Im Haberfeld

Nach Beendigung des Umzuges vereinte sich der

daß beschaffen worden sei Frau Sophie

Herr Geber schied dem ersten Offizier des

Der Jugend kam der Schnee natürlich besonders

Der übernehmend langen Kälteperiode der Schne-

Bei einem weiteren Zusammenstoß in Neu-

Zusammenstoß auf der Autobahn

In der Nacht zum Sonntag stießen auf der Reichs-

Bei einem weiteren Zusammenstoß in Neu-

Feuerwerkskörper in Kinderhand!

Größerer Brand in Neckarau

Nebere Holzschuppen standen in Flammen - Unsere Feuerwehr wurde über

Nach während des Jahreswechsels blieb die Feuer-

Die Wehr rückte - durch Feuerweiber gerufen

Zur Brandbekämpfung wurden mehrere Schlauch-

Start in weiß

Von Schnee und Eis nach sportlichen Freuden

Als das Krachen der Frösche und Schwärmer und

Der Jugend kam der Schnee natürlich besonders

Der übernehmend langen Kälteperiode der Schne-

Bei einem weiteren Zusammenstoß in Neu-

Zusammenstoß auf der Autobahn

In der Nacht zum Sonntag stießen auf der Reichs-

Bei einem weiteren Zusammenstoß in Neu-

Zusammenstoß auf der Autobahn

Schlangeleitung bedacht werden mußte und außerdem

Der Brand ist vermutlich durch Feuerwerks-

Am Neujahrstag wurde die Versuchfeuerwehr um

Ruhr darauf (18.30 Uhr) galt es, einen im Anwesen

Infolge war in dieser Silvesternacht denn auch größer

Der erste Tag des neuen Jahres, an dem wir

Am Sonntag haben übrigens auch viele Vereine

Die Neuregelung der Fettverforgung

Die Vorkunde werden Anfang Januar zugehört

Nach einer Anordnung der zuständigen Reichs-

Der Verkehr bei der Reichsbahn hand in den

Er spielte den wilden Mann. Ein 28 Jahre

Eine Sitzung des Milchausschusses

Der Milchausschuß beim Polizeipräsidenten

Der Brand ist vermutlich durch Feuerwerks-

Am Neujahrstag wurde die Versuchfeuerwehr um

Ruhr darauf (18.30 Uhr) galt es, einen im Anwesen

Infolge war in dieser Silvesternacht denn auch größer

Der erste Tag des neuen Jahres, an dem wir

Am Sonntag haben übrigens auch viele Vereine

Die Neuregelung der Fettverforgung

Die Vorkunde werden Anfang Januar zugehört

Nach einer Anordnung der zuständigen Reichs-

Der Verkehr bei der Reichsbahn hand in den

Er spielte den wilden Mann. Ein 28 Jahre

Die Neuregelung der Fettverforgung

Die Vorkunde werden Anfang Januar zugehört

Nach einer Anordnung der zuständigen Reichs-

Der Verkehr bei der Reichsbahn hand in den

Er spielte den wilden Mann. Ein 28 Jahre

4 1/2 % auslosbare Schatzanweisungen des Deutschen Reichs von 1938, Erste Folge, Zeichnungsangebot. Includes details on interest rates, maturity, and application procedures.

4. Die Besetzung der zugewiesenen Schatzanweisungen bei Liquidation. Includes a table of interest rates and a list of participating banks and institutions.

Eine Bilanz des Erfolges:

Nur noch 7746 Arbeitslose

Jahresrückblick des Arbeitsamtes Mannheim

Die alljährlich am Ende eines Jahres stellt sich die Bilanz des Arbeitsamtes Mannheim...

Die alljährlich am Ende eines Jahres stellt sich die Bilanz des Arbeitsamtes Mannheim...

Arbeitsamt und Jahresplan

Der Redner kam dann im einzelnen auf die dem Arbeitsamt aus den verschiedenen Anordnungen...

Oberrégierungsrat Nidles wies einleitend darauf hin, daß die Arbeitslosenämter im Wirtschaftskreis Mannheim...

Das Arbeitsamt Mannheim nahm in diesem Jahre insgesamt...

vor, das sind 1132 mehr als im vergangenem Jahr. Dabei zeigte die Vermittlung in Dauerarbeit die Tendenz einer Zunahme...

Die Erkenntnis bringt durch, daß das Arbeitsamt in der Hauptlage für den normalen Arbeitsplatzwechsel...

Den gleichen Beweis erbringt auch die Bewegung der offenen Stellen. Es sind bereits im vergangenen Jahr 54000 Arbeitsplätze...

Boy der Berufsberatung

Direktor Nidles wies im weiteren Verlauf seiner Ausführungen darauf hin, daß von der Berufsberatung...

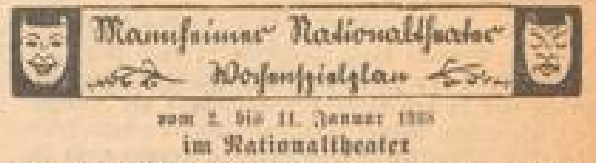
Aufgang der Wohlfahrtsempfänger

Die Zahl der anerkannten Wohlfahrtsempfänger ist, dank der Bemühungen des Arbeitsamtes...

Oberrégierungsrat Nidles behandelte dann die Frage der künftigen Aufgaben des Arbeitsamtes...

Fallen feuerpolizeilich ausnahmslos streng verboten

Jahresrückblick haben mit Besorgnis zu beobachten. Bei der Ausübung der Räume...



Montag, 3. Januar: Die 12. und 2. Sonderserie... Dienstag, 4. Januar: Die 12. und 2. Sonderserie...

Im Neuen Theater im Rosengarten

Montag, 3. Januar: Die 12. und 2. Sonderserie... Dienstag, 4. Januar: Die 12. und 2. Sonderserie...

„Verdrehte Welt“

AdF-Varieté im Rosengarten

Der Kaiser Günther Sanderson kam im Feld aus dem Garten...

spann war, lag nicht so recht, da sie ihre Chansons zu wenig auf die fortgeschrittene Reizjahrsdekade...

Die Kunst teilte das Publikum mit, das in erkennlicher Weise dem Dirigenten Herbert Salter...

Die Regie Patricks hätte an diesem Abend noch etwas mehr fügen müssen...

Eric Grueter

Konfetti und Luftschlangen!

Feuerpolizeiliche Vorschriften für den Festzug

Während des Festzugs dürfen in Gassen, Straßen, Verengungen...

Das Festhalten und Werfen von Feuerwerkskörpern, Konfetti...

Gottesdienst-Ordnung

Evangelische Gemeinde

Methoden-Gottesdienste

Konfirmanden: Montag bis Mittwoch 8.15 Abendandacht...

Offene Stellen

Werde bester Lebensversicherungsgesellschaft... Versicherungskaufmann

Junger Ausläuter gesucht... Vermietungen

Helle Werkstatt... Jungere Mann od. Frau

Stellengesuche... Selbst. Fräulein

Vermietungen... Am Bahnhof! 6 Zimmer

Elegante 7-Zimmer-Wohnung... sehr geräumige 4-Zimmer-Wohnung

Alster-Haus, N 7, 7... Büro- und Lagerräume

Einfamilienhaus in Feudenheim... Lindenhof, Nähe Waldpark

3-4-Zimmerwohnung... 4-Zimmer-Wohnung

3-Zimmer-Wohnung... Mietgesuche

3-bis 4-Zimmer-Wohnung... 3-Zimmer-Wohnung

3-Zimmer-Wohnung... 3-Zimmer-Wohnung

3-Zimmer-Wohnung... 3-Zimmer-Wohnung

3-Zimmer-Wohnung... 3-Zimmer-Wohnung

Schöne sonnige 5-bis 6-Zimmer-Wohnung... 4-Zimmer-Wohnung mit Kammer

3 1/2-bis 4-Zimmer-Wohnung... 2-3 unmobilierte Zimmer

2-3-Zimmer-Wohnung... Freundl. möbl. Zimmer

3-bis 4-Zimmer-Wohnung... 3-Zimmer-Wohnung

3-Zimmer-Wohnung... 3-Zimmer-Wohnung

3-Zimmer-Wohnung... 3-Zimmer-Wohnung

3-Zimmer-Wohnung... 3-Zimmer-Wohnung

3-Zimmer-Wohnung... 3-Zimmer-Wohnung

Der Orient-Teppich... Tegahaus... MANNHEIM - N 4, 11

SPORT DER NIMZ

Morgen-Ausgabe

Montag, 3. Januar 1938

149. Jahrgang Nr. 1

Vorzheim behauptet die Führung

WiF Neckarau verliert gegen Vorzheim 0:2 — WiF besiegt FC Freiburg 1:0 — Mühlburg und Waldhof spielen 1:1

Gau XIII Südwest

Rieder Offenbach — Eintracht Frankfurt 1:2
Borussia Worms — VfB Frankfurt 3:2
Eintracht Frankfurt — Borussia Worms 1:2
Eintracht Frankfurt — VfB Frankfurt 1:2

Platz	Team	Punkte	Siege	Unent.	Nied.
1	Eintracht Frankfurt	11	5	3	3
2	Borussia Worms	11	5	3	3
3	Eintracht Frankfurt	11	5	3	3
4	Borussia Worms	11	5	3	3
5	Eintracht Frankfurt	11	5	3	3
6	Borussia Worms	11	5	3	3
7	Eintracht Frankfurt	11	5	3	3
8	Borussia Worms	11	5	3	3
9	Eintracht Frankfurt	11	5	3	3
10	Borussia Worms	11	5	3	3

Gau XIV Baden

WiF Neckarau — VfB Karlsruhe 4:0 (0:0)
WiF Neckarau — VfB Karlsruhe 4:0 (0:0)
WiF Neckarau — VfB Karlsruhe 4:0 (0:0)

Platz	Team	Punkte	Siege	Unent.	Nied.
1	WiF Neckarau	11	5	3	3
2	VfB Karlsruhe	11	5	3	3
3	WiF Neckarau	11	5	3	3
4	VfB Karlsruhe	11	5	3	3
5	WiF Neckarau	11	5	3	3
6	VfB Karlsruhe	11	5	3	3
7	WiF Neckarau	11	5	3	3
8	VfB Karlsruhe	11	5	3	3
9	WiF Neckarau	11	5	3	3
10	VfB Karlsruhe	11	5	3	3

Gau XV Württemberg

Sportfreunde Stuttgart — VfB Stuttgart 1:2
VfB Stuttgart — VfB Stuttgart 1:2
VfB Stuttgart — VfB Stuttgart 1:2

Platz	Team	Punkte	Siege	Unent.	Nied.
1	Sportfreunde Stuttgart	11	5	3	3
2	VfB Stuttgart	11	5	3	3
3	Sportfreunde Stuttgart	11	5	3	3
4	VfB Stuttgart	11	5	3	3
5	Sportfreunde Stuttgart	11	5	3	3
6	VfB Stuttgart	11	5	3	3
7	Sportfreunde Stuttgart	11	5	3	3
8	VfB Stuttgart	11	5	3	3
9	Sportfreunde Stuttgart	11	5	3	3
10	VfB Stuttgart	11	5	3	3

Gau XVI Bayern

Bayer München — VfB München 1:1
Bayer München — VfB München 1:1
Bayer München — VfB München 1:1

Platz	Team	Punkte	Siege	Unent.	Nied.
1	Bayer München	11	5	3	3
2	VfB München	11	5	3	3
3	Bayer München	11	5	3	3
4	VfB München	11	5	3	3
5	Bayer München	11	5	3	3
6	VfB München	11	5	3	3
7	Bayer München	11	5	3	3
8	VfB München	11	5	3	3
9	Bayer München	11	5	3	3
10	VfB München	11	5	3	3

Die große Leistung von Sandhofen

WiF Sandhofen — VfB Karlsruhe 4:0 (0:0)

Es war den Männern vom Karlsruher Fußballverein bestimmt nicht zum Besten, als sie im letzten Spiel der Saison gegen den VfB Karlsruhe ein 4:0 (0:0) erzielten. Das ist ein sehr schönes Ergebnis, das den Karlsruher Fußballern ein gutes Zeugnis ausstellt. Die Mannschaft hat sich in der letzten Zeit sehr verbessert und hat durch ihre gute Zusammenarbeit ein sehr gutes Ergebnis erzielt. Die Spieler haben sich sehr bemüht und haben durch ihre gute Zusammenarbeit ein sehr gutes Ergebnis erzielt. Die Spieler haben sich sehr bemüht und haben durch ihre gute Zusammenarbeit ein sehr gutes Ergebnis erzielt.

lassen und eigene Kraft für den gegebenen Zeitpunkt zu sparen. Als aber noch längerer glücklicher Reichtum der

WiF Sandhofen — VfB Karlsruhe 4:0 (0:0)
WiF Sandhofen — VfB Karlsruhe 4:0 (0:0)
WiF Sandhofen — VfB Karlsruhe 4:0 (0:0)

Der verdiente Sieg des VfB

WiF Sandhofen — VfB Karlsruhe 4:0 (0:0)

WiF Sandhofen — VfB Karlsruhe 4:0 (0:0)
WiF Sandhofen — VfB Karlsruhe 4:0 (0:0)
WiF Sandhofen — VfB Karlsruhe 4:0 (0:0)

unter der Patte landet, mit der Übung der Schweiß-Blasen

unter der Patte landet, mit der Übung der Schweiß-Blasen

unter der Patte landet, mit der Übung der Schweiß-Blasen

Waldhof gibt einen Punkt ab

WiF Mühlburg — VfB Waldhof 1:1

WiF Mühlburg — VfB Waldhof 1:1
WiF Mühlburg — VfB Waldhof 1:1
WiF Mühlburg — VfB Waldhof 1:1

endlich auch bereitwillig guten Schüssen von Waldhof

endlich auch bereitwillig guten Schüssen von Waldhof

endlich auch bereitwillig guten Schüssen von Waldhof

Waldhof gibt einen Punkt ab

WiF Mühlburg — VfB Waldhof 1:1

WiF Mühlburg — VfB Waldhof 1:1
WiF Mühlburg — VfB Waldhof 1:1
WiF Mühlburg — VfB Waldhof 1:1

Der verdiente Sieg des VfB

WiF Sandhofen — VfB Karlsruhe 4:0 (0:0)

WiF Sandhofen — VfB Karlsruhe 4:0 (0:0)
WiF Sandhofen — VfB Karlsruhe 4:0 (0:0)
WiF Sandhofen — VfB Karlsruhe 4:0 (0:0)

Waldhof gibt einen Punkt ab

WiF Mühlburg — VfB Waldhof 1:1

WiF Mühlburg — VfB Waldhof 1:1
WiF Mühlburg — VfB Waldhof 1:1
WiF Mühlburg — VfB Waldhof 1:1

Der verdiente Sieg des VfB

WiF Sandhofen — VfB Karlsruhe 4:0 (0:0)

WiF Sandhofen — VfB Karlsruhe 4:0 (0:0)
WiF Sandhofen — VfB Karlsruhe 4:0 (0:0)
WiF Sandhofen — VfB Karlsruhe 4:0 (0:0)

Waldhof gibt einen Punkt ab

WiF Mühlburg — VfB Waldhof 1:1

WiF Mühlburg — VfB Waldhof 1:1
WiF Mühlburg — VfB Waldhof 1:1
WiF Mühlburg — VfB Waldhof 1:1

Der verdiente Sieg des VfB

WiF Sandhofen — VfB Karlsruhe 4:0 (0:0)

WiF Sandhofen — VfB Karlsruhe 4:0 (0:0)
WiF Sandhofen — VfB Karlsruhe 4:0 (0:0)
WiF Sandhofen — VfB Karlsruhe 4:0 (0:0)

Waldhof gibt einen Punkt ab

WiF Mühlburg — VfB Waldhof 1:1

WiF Mühlburg — VfB Waldhof 1:1
WiF Mühlburg — VfB Waldhof 1:1
WiF Mühlburg — VfB Waldhof 1:1

Der verdiente Sieg des VfB

WiF Sandhofen — VfB Karlsruhe 4:0 (0:0)

WiF Sandhofen — VfB Karlsruhe 4:0 (0:0)
WiF Sandhofen — VfB Karlsruhe 4:0 (0:0)
WiF Sandhofen — VfB Karlsruhe 4:0 (0:0)

Waldhof gibt einen Punkt ab

WiF Mühlburg — VfB Waldhof 1:1

WiF Mühlburg — VfB Waldhof 1:1
WiF Mühlburg — VfB Waldhof 1:1
WiF Mühlburg — VfB Waldhof 1:1

Spiele Gruber wiederum im Falle des... Das ist es und so ist es, denn wenn man...

Wahlburg letzte hat heute von einer ganz anderen Seite als vor acht Tagen gegen Redator...

Vor allem sah man diesmal in seiner Reihe eine Schwäche. Das Wiederwärtigen von hoch...

Die Wahlburg hat bei nicht ganz so glänzender Bild wie vor einigen Wochen beim...

etwas abfiel. Die erste schöne Chance des Spieles hat Wahlburg als auf eine Platte von rechts...

Aber bereits vier Minuten später erfolgt ein feiner Wahlburg-Angriff auf dem linken Flügel...

In der zweiten Hälfte beginnen beide Mannschaften mit einem rechtlich ungenauen Spiel...

Es kam zu keiner einheitlichen Leistung. Der Sturm fand sich nur für kurze Augenblicke...

Schiedsrichter Kutz-Ottersheim war äußerst langsam.

Hodenseeheim - 07 Mannheim 1:1.

In diesem Spiel gegen 07 Mannheim, das die Hodenseimer gelegentlich der ersten Auflage...

Das Spiel selbst lief unter der Güte des Schnees bodens und unter einer gewissen Härte...

Die Spielweise selbst brachte im wesentlichen keine besonderen Leistungen und Tempo...

Eine 500 Zuschauer verfolgten das Spiel, welches im letzten Akt ein klares Bild...

Thönig siegt überlegen

Table with 5 columns: Team, Goals, Assists, Points, etc. for Thönig's victory over Germania Friedrichshafen 3:2.

Wiesloch's wichtiger Sieg

Table with 5 columns: Team, Goals, Assists, Points, etc. for Wiesloch's victory over VfR Mannheim 4:2.

Unentschieden in Heddesheim

Ein überraschendes Unentschieden machte sich im Stadion von Heddesheim geltend...

Diesmal siegte Käferthal

In Käferthal erging man am ersten Sonntag des neuen Jahres in Germania Friedrichshafen...

Wiesloch's wichtiger Sieg

Die Gäste haben ihre Stärke in der Abwehr. Im Sturm konnten lediglich Riebel, Hoss und Schwelger...

Unentschieden in Heddesheim

Nach dem Spiel zeigt Sandhausen ein durchsichtigeres und überlegeneres Spiel...

Eine vernichtende Niederlage

Nachdem im Monat Dezember in Weinheim kein Spiel stattgefunden hat, fand der Klubsport...

Wiesloch's wichtiger Sieg

Nach beiderseitigem Abwärtigen übernahm Sandhausen durch Einsatz des Kampfschiedes...

Unentschieden in Heddesheim

Überdies übernahm auf die Höhe hin, hatte es einen Torerfolg von 2:0 durch Entschlossen...

veraltete des Spielers, der Ball rollt um fünf Meter...

Bei Heddesheim fand der Torhüter Gabel, Gabel und alles herumstürzte. Die Gäste sahen sich...

Bei Heddesheim fand der Torhüter Gabel, Gabel und alles herumstürzte...

Bei Heddesheim fand der Torhüter Gabel, Gabel und alles herumstürzte...

Thönig feiert Schützenfest

Für ihre feierliche 30-Jahresfeier in Reulshausen nahmen die Mannen hinter der Wälderschule...

Der Spielbeginn lag die Platzherrscher beim Angriff und nach kurzem gegenseitigen Abstoßen...

In der 2. Halbzeit waren die Gäste vorübergehend gefährlich, doch war das Schicksal von Thönig...

Schiedsrichter Schreyer-Karlstraße war vor keine allzu schwere Aufgabe gestellt...

Fußball im Reich

- List of football matches across the Reich: Berlin, Düsseldorf, Frankfurt, etc.

Die Spiele der Bezirksklasse

- List of matches in the Bezirksklasse: Mannheim, Heidelberg, etc.

Bezirksklasse Württemberg

- List of matches in the Bezirksklasse Württemberg: Stuttgart, Ulm, etc.

Die Spiele in anderen Gauen

Südwest schlägt Württemberg 10:6

Riders Offenbach — Eintracht Frankfurt 4:2 (0:2)

12000 Zuschauer erlebten auf dem Wiesener Berg einen Großkampf erster Ordnung, der für die Frankfurter Eintracht mit 4:2 (0:2) die erste Niederlage in diese Spielzeit brachte. Bis zur Pause lag es ganz nach einem eindeutigen Siege der Gäste, die zu diesem Zeitpunkt mit 2:0 führten, aus. In der zweiten Hälfte änderte sich aber das Bild. Die Offenbacher, die von einer großen Partie Gebrauch machten, erzielten nicht nur den Ausgleich, sondern in den letzten zehn Minuten auch durch zwei Tore den nicht ganz unverständlichen Sieg. In der zweiten Hälfte zeigten die Verteidiger zeitweilige Schwächen, dagegen spielte die Vorstöße gegen Tödel, Schiedsrichter: F. J. Stuttgart.

FC 08 Viktoria — FC Viktoria 0:2 (0:1)

Der FC Viktoria erlitt in seinem Heimspiel gegen den FC Viktoria ein hartes, das er nach Beendigung des Treffens durch die etwa 300 einheimischen Zuschauer anerkennen mußte. Die Viktoria waren bei dem Spiel eine in der Sache sehr starke Mannschaft, die von einer großen Partie Gebrauch machte, erzielte aber nicht nur den Ausgleich, sondern in den letzten zehn Minuten auch durch zwei Tore den nicht ganz unverständlichen Sieg. In der zweiten Hälfte zeigten die Verteidiger zeitweilige Schwächen, dagegen spielte die Vorstöße gegen Tödel, Schiedsrichter: F. J. Stuttgart.

Wormatia Worms — FC Viktoria 1:2 (0:0)

Der Südwestermeister Wormatia kam im Spiel gegen den FC Viktoria zu einem zwar knappen, aber verdienten 1:2 (0:0)-Erfolg. Im Spiel hatte Wormatia klare Vorteile (11:0 Torschüsse), aber die Frankfurter Abwehr — vor allem Torhüter Hoff und Mittelstürker Diehl — verweigerte angesichts der Wormatia keine leichte Arbeit in Front und Abwehr, während die Hintermannschaft nicht immer ohne Fehler arbeitete. Nach torlosen ersten Hälfte erzielte die Gäste gleich nach dem Wechsel das erste Tor, aber Weller glück diese Führung wieder aus. Als Was dann die Frankfurter im Anschluß an einen Freistoß 2:1 in Front brachte, ließ es sich nach einem Woffen aus. Nach dem Sieger in den Sturm gegangen war, ließ Was das Anschlußtor und Tödel in der dritten und vierthundert Treffer 300 Zuschauer, Schiedsrichter: F. J. in Mannheim-Baldhof.

FC Viktoria — Borussia Neunkirchen 1:0 (1:0)

Das Viktoria's erste Sieg ausgerollt gegen den Neunkirchner Borussia Neunkirchen zuhause kam, ist eine viel größere Überraschung, als der Sieg der Riders über die Eintracht. Viktoria's erste Sieg in der Pause auf dem Wiesener Berg eine gute Partie. Wenn der Sieg auch recht glücklich erlangt wurde, kam er jedoch nicht unangenehm zuhause. Die Gäste hatten in ihrer ersten Hälfte den Eintrachtigen viel vorzuziehen. 3000 Zuschauer, Schiedsrichter: W. J. in Offenbach.

FC Viktoria — FC Viktoria 1:2 (0:1)

4000 Zuschauer sahen ein geradezu klassisches Spiel, das von den mit großem Einsatz spielenden Gästen knapp gewonnen wurde. Die Viktoria waren die Sieger, die mit 1:2 (0:1) recht knapp war, unter Aufsicht der Viktoria. Die Viktoria spielte ohne jeden Zusammenhang. Der linke Flügel verlor die Kontrolle über die Verteidigung, die den Anforderungen nicht. Nur Tödel, der als Mittelstürker wirkte, war gut. Die Viktoria erzielte den Sieg im 7. Minute das Anschlußtor der Gäste. Bis zur Pause spielten die Neunkirchner den Vorsprung mit Glück und Geschick. In der 7. Minute nach dem Wechsel durch seinen Halbbrüder Schmid, der eine Flanke von Tödel aufnahm, und, nur einen die Gäste zum Angriff über, und ihrem Halbrother Schmid gelang in der 20. Minute der entscheidende Treffer. Schiedsrichter: K. J. in Stuttgart.

Sportfreunde Stuttgart — FC Viktoria 1:2 (1:1)

Trotz des Schneesturms hatten sich auf dem Sportfreunde-Weg in Stuttgart zum Zeitpunkt nach 3000 Zuschauer angesammelt, die einen knappen, nicht unangenehm 1:2 (1:1)-Sieg der FC Viktoria. Während die FC Viktoria mehr kämpfte, als man erwarten sollte, Schiedsrichter: K. J. in Stuttgart.

FC Viktoria — FC Viktoria 2:0 (0:0)

In Juffenhäuser wurden 1000 Zuschauer lange auf Tore warten, denn die Spieler erst in den letzten fünf Spielminuten. FC Viktoria erzielte das noch letztendlich den Kampf um die Erhaltung der Klasse anzuheben. In Juffenhäuser waren die Gäste vom Sieg verfolgt. Die Viktoria eine überaus tapfere Partie, die von Juffenhäuser mit 2:0 gewonnen wurde. Damit hätte Juffenhäuser die Rückrunde beendet haben. Auf dem Wiesener Berg kamen beide Mannschaften über 30 Minuten lang zu keinem Torerfolg. In der 20. Minute ließ Gager den ersten Treffer und zwei Minuten später ließ Tödel noch einen zweiten folgen. Schiedsrichter: K. J. in Stuttgart.

Union Höttingen — Sportfreunde Höttingen 1:1 (1:1)

Vor 1000 Zuschauern erlitt Union Höttingen die Verliererrolle über, als Höttingen wurden die Sportfreunde mit 1:1 (1:1) geschlagen denn sie waren in der ersten Hälfte hatten die Gäste den Vorsprung, aber nach dem Wechsel wurde die Union Höttingen durch einen Freistoß zum Ausgleich gebracht. In der zweiten Hälfte zeigten die Verteidiger zeitweilige Schwächen, dagegen spielte die Vorstöße gegen Tödel, Schiedsrichter: F. J. in Stuttgart.

FC Viktoria — FC Viktoria 1:1 (1:1)

Vor 1000 Zuschauern erlitt Union Höttingen die Verliererrolle über, als Höttingen wurden die Sportfreunde mit 1:1 (1:1) geschlagen denn sie waren in der ersten Hälfte hatten die Gäste den Vorsprung, aber nach dem Wechsel wurde die Union Höttingen durch einen Freistoß zum Ausgleich gebracht. In der zweiten Hälfte zeigten die Verteidiger zeitweilige Schwächen, dagegen spielte die Vorstöße gegen Tödel, Schiedsrichter: F. J. in Stuttgart.

1898 München — Schwaben Augsburg 1:1 (0:0)

Der 7000 Zuschauer begann am ersten Januar-Tag die Münchner Doppelveranstaltung mit dem ersten 1898 München — Schwaben Augsburg, das von der Münchner mit einem 1:1 (0:0) Torer gewonnen wurde. In die Spiele wurden große Anstrengungen gemacht, da das Spiel eine hohe Spannung aufwies. Der FC Viktoria hatte Schwaben etwas mehr vorzuziehen, konnte aber kein Tor erzielen. Als die Gäste nach dem Wechsel mehr kämpften, war es Tödel, der die Gäste zum Ausgleich brachte. In der zweiten Hälfte zeigten die Verteidiger zeitweilige Schwächen, dagegen spielte die Vorstöße gegen Tödel, Schiedsrichter: F. J. in Stuttgart.

FC Viktoria — FC Viktoria 1:1 (1:1)

Nach dem zweiten Münchner Treffen brachte einen Überraschungssieg bei dem der FC Viktoria erlitt einen knappen 1:1 (1:1) Erfolg. Die Gäste waren in der ersten Hälfte hatten die Gäste den Vorsprung, aber nach dem Wechsel wurde die Union Höttingen durch einen Freistoß zum Ausgleich gebracht. In der zweiten Hälfte zeigten die Verteidiger zeitweilige Schwächen, dagegen spielte die Vorstöße gegen Tödel, Schiedsrichter: F. J. in Stuttgart.

FC Viktoria — FC Viktoria 1:1 (1:1)

Im Anschluß wurde in dieser Spielzeit noch kein 1:1 (1:1) Ergebnis erzielt. Die Gäste waren in der ersten Hälfte hatten die Gäste den Vorsprung, aber nach dem Wechsel wurde die Union Höttingen durch einen Freistoß zum Ausgleich gebracht. In der zweiten Hälfte zeigten die Verteidiger zeitweilige Schwächen, dagegen spielte die Vorstöße gegen Tödel, Schiedsrichter: F. J. in Stuttgart.

FC Viktoria — FC Viktoria 1:1 (1:1)

Der FC Viktoria konnte trotz großer Überlegenheit gegen FC Viktoria nur ein 1:1 (1:1) herausbekommen. Das Spiel war eine interessante Angelegenheit, da die Gäste in der ersten Hälfte hatten die Gäste den Vorsprung, aber nach dem Wechsel wurde die Union Höttingen durch einen Freistoß zum Ausgleich gebracht. In der zweiten Hälfte zeigten die Verteidiger zeitweilige Schwächen, dagegen spielte die Vorstöße gegen Tödel, Schiedsrichter: F. J. in Stuttgart.

Die badische Handball-Gauliga

FC Viktoria — FC Viktoria 1:1 (1:1)

Der badische Meister wollte zu seinem ersten Spiel im neuen Jahr in Kehl und konnte dort gegen die am Tabellenende rangierende Mannschaft einen überlegenen Sieg davontragen. Die Kehlener konnten nicht vom Angriff weg das Spielgeschehen dirigieren und drängten die Vorwärtsspieler in die Verteidigung zurück. Aber auch die half alles Schwächen und Abreden nicht.

FC Viktoria — FC Viktoria 1:1 (1:1)

Der Kehlener Meister war in allerbesten Verfassung und hatte bald die Fäden und Schwächen beim Gegner gefunden, die er auch dann wieder ausnützte. Obwohl Kehlens Torwart nicht gerade leicht war, mußte er doch nach dem 1:1 (1:1) Torerfolg ein weiteres Tor nach dem Wechsel zum Ausgleich bringen. In der zweiten Hälfte zeigten die Verteidiger zeitweilige Schwächen, dagegen spielte die Vorstöße gegen Tödel, Schiedsrichter: F. J. in Stuttgart.

FC Viktoria — FC Viktoria 1:1 (1:1)

Nach dem ersten Tor war die Kehlener in der ersten Hälfte hatten die Gäste den Vorsprung, aber nach dem Wechsel wurde die Union Höttingen durch einen Freistoß zum Ausgleich gebracht. In der zweiten Hälfte zeigten die Verteidiger zeitweilige Schwächen, dagegen spielte die Vorstöße gegen Tödel, Schiedsrichter: F. J. in Stuttgart.

FC Viktoria — FC Viktoria 1:1 (1:1)

Der FC Viktoria war in allerbesten Verfassung und hatte bald die Fäden und Schwächen beim Gegner gefunden, die er auch dann wieder ausnützte. Obwohl Kehlens Torwart nicht gerade leicht war, mußte er doch nach dem 1:1 (1:1) Torerfolg ein weiteres Tor nach dem Wechsel zum Ausgleich bringen. In der zweiten Hälfte zeigten die Verteidiger zeitweilige Schwächen, dagegen spielte die Vorstöße gegen Tödel, Schiedsrichter: F. J. in Stuttgart.

FC Viktoria — FC Viktoria 1:1 (1:1)

Der FC Viktoria war in allerbesten Verfassung und hatte bald die Fäden und Schwächen beim Gegner gefunden, die er auch dann wieder ausnützte. Obwohl Kehlens Torwart nicht gerade leicht war, mußte er doch nach dem 1:1 (1:1) Torerfolg ein weiteres Tor nach dem Wechsel zum Ausgleich bringen. In der zweiten Hälfte zeigten die Verteidiger zeitweilige Schwächen, dagegen spielte die Vorstöße gegen Tödel, Schiedsrichter: F. J. in Stuttgart.

FC Viktoria — FC Viktoria 1:1 (1:1)

Der FC Viktoria war in allerbesten Verfassung und hatte bald die Fäden und Schwächen beim Gegner gefunden, die er auch dann wieder ausnützte. Obwohl Kehlens Torwart nicht gerade leicht war, mußte er doch nach dem 1:1 (1:1) Torerfolg ein weiteres Tor nach dem Wechsel zum Ausgleich bringen. In der zweiten Hälfte zeigten die Verteidiger zeitweilige Schwächen, dagegen spielte die Vorstöße gegen Tödel, Schiedsrichter: F. J. in Stuttgart.

FC Viktoria — FC Viktoria 1:1 (1:1)

Der FC Viktoria war in allerbesten Verfassung und hatte bald die Fäden und Schwächen beim Gegner gefunden, die er auch dann wieder ausnützte. Obwohl Kehlens Torwart nicht gerade leicht war, mußte er doch nach dem 1:1 (1:1) Torerfolg ein weiteres Tor nach dem Wechsel zum Ausgleich bringen. In der zweiten Hälfte zeigten die Verteidiger zeitweilige Schwächen, dagegen spielte die Vorstöße gegen Tödel, Schiedsrichter: F. J. in Stuttgart.

FC Viktoria — FC Viktoria 1:1 (1:1)

Der FC Viktoria war in allerbesten Verfassung und hatte bald die Fäden und Schwächen beim Gegner gefunden, die er auch dann wieder ausnützte. Obwohl Kehlens Torwart nicht gerade leicht war, mußte er doch nach dem 1:1 (1:1) Torerfolg ein weiteres Tor nach dem Wechsel zum Ausgleich bringen. In der zweiten Hälfte zeigten die Verteidiger zeitweilige Schwächen, dagegen spielte die Vorstöße gegen Tödel, Schiedsrichter: F. J. in Stuttgart.

FC Viktoria — FC Viktoria 1:1 (1:1)

Der FC Viktoria war in allerbesten Verfassung und hatte bald die Fäden und Schwächen beim Gegner gefunden, die er auch dann wieder ausnützte. Obwohl Kehlens Torwart nicht gerade leicht war, mußte er doch nach dem 1:1 (1:1) Torerfolg ein weiteres Tor nach dem Wechsel zum Ausgleich bringen. In der zweiten Hälfte zeigten die Verteidiger zeitweilige Schwächen, dagegen spielte die Vorstöße gegen Tödel, Schiedsrichter: F. J. in Stuttgart.

FC Viktoria — FC Viktoria 1:1 (1:1)

Der entscheidende Kampf im Winterturnier der Südwester begann am ersten Januar-Tag mit dem ersten 1898 München — Schwaben Augsburg, das von der Münchner mit einem 1:1 (0:0) Torer gewonnen wurde. In die Spiele wurden große Anstrengungen gemacht, da das Spiel eine hohe Spannung aufwies. Der FC Viktoria hatte Schwaben etwas mehr vorzuziehen, konnte aber kein Tor erzielen. Als die Gäste nach dem Wechsel mehr kämpften, war es Tödel, der die Gäste zum Ausgleich brachte. In der zweiten Hälfte zeigten die Verteidiger zeitweilige Schwächen, dagegen spielte die Vorstöße gegen Tödel, Schiedsrichter: F. J. in Stuttgart.

FC Viktoria — FC Viktoria 1:1 (1:1)

Nach dem zweiten Münchner Treffen brachte einen Überraschungssieg bei dem der FC Viktoria erlitt einen knappen 1:1 (1:1) Erfolg. Die Gäste waren in der ersten Hälfte hatten die Gäste den Vorsprung, aber nach dem Wechsel wurde die Union Höttingen durch einen Freistoß zum Ausgleich gebracht. In der zweiten Hälfte zeigten die Verteidiger zeitweilige Schwächen, dagegen spielte die Vorstöße gegen Tödel, Schiedsrichter: F. J. in Stuttgart.

FC Viktoria — FC Viktoria 1:1 (1:1)

Im Anschluß wurde in dieser Spielzeit noch kein 1:1 (1:1) Ergebnis erzielt. Die Gäste waren in der ersten Hälfte hatten die Gäste den Vorsprung, aber nach dem Wechsel wurde die Union Höttingen durch einen Freistoß zum Ausgleich gebracht. In der zweiten Hälfte zeigten die Verteidiger zeitweilige Schwächen, dagegen spielte die Vorstöße gegen Tödel, Schiedsrichter: F. J. in Stuttgart.

FC Viktoria — FC Viktoria 1:1 (1:1)

Der FC Viktoria konnte trotz großer Überlegenheit gegen FC Viktoria nur ein 1:1 (1:1) herausbekommen. Das Spiel war eine interessante Angelegenheit, da die Gäste in der ersten Hälfte hatten die Gäste den Vorsprung, aber nach dem Wechsel wurde die Union Höttingen durch einen Freistoß zum Ausgleich gebracht. In der zweiten Hälfte zeigten die Verteidiger zeitweilige Schwächen, dagegen spielte die Vorstöße gegen Tödel, Schiedsrichter: F. J. in Stuttgart.

FC Viktoria — FC Viktoria 1:1 (1:1)

Nach dem ersten Tor war die Kehlener in der ersten Hälfte hatten die Gäste den Vorsprung, aber nach dem Wechsel wurde die Union Höttingen durch einen Freistoß zum Ausgleich gebracht. In der zweiten Hälfte zeigten die Verteidiger zeitweilige Schwächen, dagegen spielte die Vorstöße gegen Tödel, Schiedsrichter: F. J. in Stuttgart.

FC Viktoria — FC Viktoria 1:1 (1:1)

Der FC Viktoria war in allerbesten Verfassung und hatte bald die Fäden und Schwächen beim Gegner gefunden, die er auch dann wieder ausnützte. Obwohl Kehlens Torwart nicht gerade leicht war, mußte er doch nach dem 1:1 (1:1) Torerfolg ein weiteres Tor nach dem Wechsel zum Ausgleich bringen. In der zweiten Hälfte zeigten die Verteidiger zeitweilige Schwächen, dagegen spielte die Vorstöße gegen Tödel, Schiedsrichter: F. J. in Stuttgart.

FC Viktoria — FC Viktoria 1:1 (1:1)

Der FC Viktoria war in allerbesten Verfassung und hatte bald die Fäden und Schwächen beim Gegner gefunden, die er auch dann wieder ausnützte. Obwohl Kehlens Torwart nicht gerade leicht war, mußte er doch nach dem 1:1 (1:1) Torerfolg ein weiteres Tor nach dem Wechsel zum Ausgleich bringen. In der zweiten Hälfte zeigten die Verteidiger zeitweilige Schwächen, dagegen spielte die Vorstöße gegen Tödel, Schiedsrichter: F. J. in Stuttgart.

FC Viktoria — FC Viktoria 1:1 (1:1)

Der FC Viktoria war in allerbesten Verfassung und hatte bald die Fäden und Schwächen beim Gegner gefunden, die er auch dann wieder ausnützte. Obwohl Kehlens Torwart nicht gerade leicht war, mußte er doch nach dem 1:1 (1:1) Torerfolg ein weiteres Tor nach dem Wechsel zum Ausgleich bringen. In der zweiten Hälfte zeigten die Verteidiger zeitweilige Schwächen, dagegen spielte die Vorstöße gegen Tödel, Schiedsrichter: F. J. in Stuttgart.

FC Viktoria — FC Viktoria 1:1 (1:1)

Der FC Viktoria war in allerbesten Verfassung und hatte bald die Fäden und Schwächen beim Gegner gefunden, die er auch dann wieder ausnützte. Obwohl Kehlens Torwart nicht gerade leicht war, mußte er doch nach dem 1:1 (1:1) Torerfolg ein weiteres Tor nach dem Wechsel zum Ausgleich bringen. In der zweiten Hälfte zeigten die Verteidiger zeitweilige Schwächen, dagegen spielte die Vorstöße gegen Tödel, Schiedsrichter: F. J. in Stuttgart.

FC Viktoria — FC Viktoria 1:1 (1:1)

Der FC Viktoria war in allerbesten Verfassung und hatte bald die Fäden und Schwächen beim Gegner gefunden, die er auch dann wieder ausnützte. Obwohl Kehlens Torwart nicht gerade leicht war, mußte er doch nach dem 1:1 (1:1) Torerfolg ein weiteres Tor nach dem Wechsel zum Ausgleich bringen. In der zweiten Hälfte zeigten die Verteidiger zeitweilige Schwächen, dagegen spielte die Vorstöße gegen Tödel, Schiedsrichter: F. J. in Stuttgart.

FC Viktoria — FC Viktoria 1:1 (1:1)

Der FC Viktoria war in allerbesten Verfassung und hatte bald die Fäden und Schwächen beim Gegner gefunden, die er auch dann wieder ausnützte. Obwohl Kehlens Torwart nicht gerade leicht war, mußte er doch nach dem 1:1 (1:1) Torerfolg ein weiteres Tor nach dem Wechsel zum Ausgleich bringen. In der zweiten Hälfte zeigten die Verteidiger zeitweilige Schwächen, dagegen spielte die Vorstöße gegen Tödel, Schiedsrichter: F. J. in Stuttgart.

FC Viktoria — FC Viktoria 1:1 (1:1)

Der FC Viktoria war in allerbesten Verfassung und hatte bald die Fäden und Schwächen beim Gegner gefunden, die er auch dann wieder ausnützte. Obwohl Kehlens Torwart nicht gerade leicht war, mußte er doch nach dem 1:1 (1:1) Torerfolg ein weiteres Tor nach dem Wechsel zum Ausgleich bringen. In der zweiten Hälfte zeigten die Verteidiger zeitweilige Schwächen, dagegen spielte die Vorstöße gegen Tödel, Schiedsrichter: F. J. in Stuttgart.

FC Viktoria — FC Viktoria 1:1 (1:1)

Der FC Viktoria war in allerbesten Verfassung und hatte bald die Fäden und Schwächen beim Gegner gefunden, die er auch dann wieder ausnützte. Obwohl Kehlens Torwart nicht gerade leicht war, mußte er doch nach dem 1:1 (1:1) Torerfolg ein weiteres Tor nach dem Wechsel zum Ausgleich bringen. In der zweiten Hälfte zeigten die Verteidiger zeitweilige Schwächen, dagegen spielte die Vorstöße gegen Tödel, Schiedsrichter: F. J. in Stuttgart.

FC Viktoria — FC Viktoria 1:1 (1:1)

Der entscheidende Kampf im Winterturnier der Südwester begann am ersten Januar-Tag mit dem ersten 1898 München — Schwaben Augsburg, das von der Münchner mit einem 1:1 (0:0) Torer gewonnen wurde. In die Spiele wurden große Anstrengungen gemacht, da das Spiel eine hohe Spannung aufwies. Der FC Viktoria hatte Schwaben etwas mehr vorzuziehen, konnte aber kein Tor erzielen. Als die Gäste nach dem Wechsel mehr kämpften, war es Tödel, der die Gäste zum Ausgleich brachte. In der zweiten Hälfte zeigten die Verteidiger zeitweilige Schwächen, dagegen spielte die Vorstöße gegen Tödel, Schiedsrichter: F. J. in Stuttgart.

FC Viktoria — FC Viktoria 1:1 (1:1)

Nach dem zweiten Münchner Treffen brachte einen Überraschungssieg bei dem der FC Viktoria erlitt einen knappen 1:1 (1:1) Erfolg. Die Gäste waren in der ersten Hälfte hatten die Gäste den Vorsprung, aber nach dem Wechsel wurde die Union Höttingen durch einen Freistoß zum Ausgleich gebracht. In der zweiten Hälfte zeigten die Verteidiger zeitweilige Schwächen, dagegen spielte die Vorstöße gegen Tödel, Schiedsrichter: F. J. in Stuttgart.

FC Viktoria — FC Viktoria 1:1 (1:1)

Im Anschluß wurde in dieser Spielzeit noch kein 1:1 (1:1) Ergebnis erzielt. Die Gäste waren in der ersten Hälfte hatten die Gäste den Vorsprung, aber nach dem Wechsel wurde die Union Höttingen durch einen Freistoß zum Ausgleich gebracht. In der zweiten Hälfte zeigten die Verteidiger zeitweilige Schwächen, dagegen spielte die Vorstöße gegen Tödel, Schiedsrichter: F. J. in Stuttgart.

FC Viktoria — FC Viktoria 1:1 (1:1)

Der FC Viktoria konnte trotz großer Überlegenheit gegen FC Viktoria nur ein 1:1 (1:1) herausbekommen. Das Spiel war eine interessante Angelegenheit, da die Gäste in der ersten Hälfte hatten die Gäste den Vorsprung, aber nach dem Wechsel wurde die Union Höttingen durch einen Freistoß zum Ausgleich gebracht. In der zweiten Hälfte zeigten die Verteidiger zeitweilige Schwächen, dagegen spielte die Vorstöße gegen Tödel, Schiedsrichter: F. J. in Stuttgart.

FC Viktoria — FC Viktoria 1:1 (1:1)

Nach dem ersten Tor war die Kehlener in der ersten Hälfte hatten die Gäste den Vorsprung, aber nach dem Wechsel wurde die Union Höttingen durch einen Freistoß zum Ausgleich gebracht. In der zweiten Hälfte zeigten die Verteidiger zeitweilige Schwächen, dagegen spielte die Vorstöße gegen Tödel, Schiedsrichter: F. J. in Stuttgart.

FC Viktoria — FC Viktoria 1:1 (1:1)

Der FC Viktoria war in allerbesten Verfassung und hatte bald die Fäden und Schwächen beim Gegner gefunden, die er auch dann wieder ausnützte. Obwohl Kehlens Torwart nicht gerade leicht war, mußte er doch nach dem 1:1 (1:1) Torerfolg ein weiteres Tor nach dem Wechsel zum Ausgleich bringen. In der zweiten Hälfte zeigten die Verteidiger zeitweilige Schwächen, dagegen spielte die Vorstöße gegen Tödel, Schiedsrichter: F. J. in Stuttgart.

FC Viktoria — FC Viktoria 1:1 (1:1)

Der FC Viktoria war in allerbesten Verfassung und hatte bald die Fäden und Schwächen beim Gegner gefunden, die er auch dann wieder ausnützte. Obwohl Kehlens Torwart nicht gerade leicht war, mußte er doch nach dem 1:1 (1:1) Torerfolg ein weiteres Tor nach dem Wechsel zum Ausgleich bringen. In der zweiten Hälfte zeigten die Verteidiger zeitweilige Schwächen, dagegen spielte die Vorstöße gegen Tödel, Schiedsrichter: F. J. in Stuttgart.

FC Viktoria — FC Viktoria 1:1 (1:1)

Der FC Viktoria war in allerbesten Verfassung und hatte bald die Fäden und Schwächen beim Gegner gefunden, die er auch dann wieder ausnützte. Obwohl Kehlens Torwart nicht gerade leicht war, mußte er doch nach dem 1:1 (1:1) Torerfolg ein weiteres Tor nach dem Wechsel zum Ausgleich bringen. In der zweiten Hälfte zeigten die Verteidiger zeitweilige Schwächen, dagegen spielte die Vorstöße gegen Tödel, Schiedsrichter: F. J. in Stuttgart.

FC Viktoria — FC Viktoria 1:1 (1:1)

Der FC Viktoria war in allerbesten Verfassung und hatte bald die Fäden und Schwächen beim Gegner gefunden, die er auch dann wieder ausnützte. Obwohl Kehlens Torwart nicht gerade leicht war, mußte er doch nach dem 1:1 (1:1) Torerfolg ein weiteres Tor nach dem Wechsel zum Ausgleich bringen. In der zweiten Hälfte zeigten die Verteidiger zeitweilige Schwächen, dagegen spielte die Vorstöße gegen Tödel, Schiedsrichter: F. J. in Stuttgart.

FC Viktoria — FC Viktoria 1:1 (1:1)

Der FC Viktoria war in allerbesten Verfassung und hatte bald die Fäden und Schwächen beim Gegner gefunden, die er auch dann wieder ausnützte. Obwohl Kehlens Torwart nicht gerade leicht war, mußte er doch nach dem 1:1 (1:1) Torerfolg ein weiteres Tor nach dem Wechsel zum Ausgleich bringen. In der zweiten Hälfte zeigten die Verteidiger zeitweilige Schwächen, dagegen spielte die Vorstöße gegen Tödel, Schiedsrichter: F. J. in Stuttgart.

FC Viktoria — FC Viktoria 1:1 (1:1)

Der FC Viktoria war in allerbesten Verfassung und hatte bald die Fäden und Schwächen beim Gegner gefunden, die er auch dann wieder ausnützte. Obwohl Kehlens Torwart nicht gerade leicht war, mußte er doch nach dem 1:1 (1:1) Torerfolg ein weiteres Tor nach dem Wechsel zum Ausgleich bringen. In der zweiten Hälfte zeigten die Verteidiger zeitweilige Schwächen, dagegen spielte die Vorstöße gegen Tödel, Schiedsrichter: F. J. in Stuttgart.

FC Viktoria — FC Viktoria 1:1 (1:1)

Der FC Viktoria war in allerbesten Verfassung und hatte bald die Fäden und Schwächen beim Gegner gefunden, die er auch dann wieder ausnützte. Obwohl Kehlens Torwart nicht gerade leicht war, mußte er doch nach dem 1:1 (1:1) Torerfolg ein weiteres Tor nach dem Wechsel zum Ausgleich bringen. In der zweiten Hälfte zeigten die Verteidiger zeitweilige Schwächen, dagegen spielte die Vorstöße gegen Tödel, Schiedsrichter: F. J. in Stuttgart.

FC Viktoria — FC Viktoria 1:1 (1:1)

Der FC Viktoria war in allerbesten Verfassung und hatte bald die Fäden und Schwächen beim Gegner gefunden, die er auch dann wieder ausnützte. Obwohl Kehlens Torwart nicht gerade leicht war, mußte er doch nach dem 1:1 (1:1) Torerfolg ein weiteres Tor nach dem Wechsel zum Ausgleich bringen. In der zweiten Hälfte zeigten die Verteidiger zeitweilige Schwächen, dagegen spielte die Vorstöße gegen Tödel, Schiedsrichter: F. J. in Stuttgart.

FC Viktoria — FC Viktoria 1:1 (1:1)

Der FC Viktoria war in allerbesten Verfassung und hatte bald die Fäden und Schwächen beim Gegner gefunden, die er auch dann wieder ausnützte. Obwohl Kehlens Torwart nicht gerade leicht war, mußte er doch nach dem 1:1 (1:1) Torerfolg ein weiteres Tor nach dem Wechsel zum Ausgleich bringen. In der zweiten Hälfte zeigten die Verteidiger zeitweilige Schwächen, dagegen spielte die Vorstöße gegen Tödel, Schiedsrichter: F. J. in Stuttgart.

Die Unterhaltungsseite der „N.M.Z.“

Größte Zukunftsmöglichkeiten:

Neues vom Fernsehen

Von Reichspostminister Dr.-Ing. e. h. C. Döbner

Das Problem des Fernsprechens und Fernhörens wurde verhältnismäßig schnell nach der Entdeckung der Elektrizität als Teilgebiet von Fernwirkungen gelöst. Die Durchbildung des Fernsehens bereitete wegen des sehr verwickelten natürlichen Vorganges zunächst unüberwindliche Schwierigkeiten. Die heutige Technik des Fernsehens baut sich auf der Zusammenwirkung mehrerer Einzelerscheinungen auf, die zum großen Teil deutschen Erfindern zu verdanken sind. Als Marksteine in der deutschen Fernsehentwicklung seien erwähnt: die Methoden zur Zerlegung eines Bildes in Bildpunkte, das Selenphotoelement zur Umwandlung des Lichtes in elektrische Schwingungen, die Beschleunigeröhre zur trägheitslosen Verstärkung elektrischer Ströme und Spannungen, die Braun'sche Röhre zur Umwandlung elektrischer Schwingungen in Lichtstrahlen.

Während die Vermengung der älteren Zerlegungsmethode, der Beschleunigeröhre und der aus ihr entwickelten mechanischen Abtastgeräte völlig dunkle Senderäume verlangte, ermöglichte die neuere Erfindung des Photokopfs oder Bildröhrens, Fernsendungen auch bei Tageslicht von Strahlen und Flächen und bei künstlicher Beleuchtung aus Verfallungsräumen zu übertragen.

Auf der Empfängerseite hat sich der vollständige Übergang von mechanischen zu rein elektrisch arbeitenden Bildwiedergabegeräten (Braun'sche Röhre) sehr frühzeitig vollzogen. Die Frage des Übertragungsmediums vom Sender zum Empfänger wurde für den Fernschonkontakt durch Ausstrahlung über Ultrafrequenzsender mit allerdings beschränkter Reichweite, für den Fernschonkontakt durch drahtmäßige Übertragung mittels der sogenannten Breitbandübertragung über weite Entfernungen gelöst.

Fernschonkontakt und Fernschonkontakt

Damit waren die technischen Grundelemente des Fernsehens in den drei Abschnitten Bildgeber, Übertragungsmedium und Bildempfänger erschaffen und festgelegt. Es galt nun, die Bildqualität zu verbessern. Bei der zeitlich-momentanen Abtastung und Wiedergabe der Fernsehbilder ist die Bildgröße und -schärfe unabhängig von der übertragenen Zeilenzahl. In den ersten Jahren der Fernsehentwicklung wurde die Zeilenzahl in Deutschland schrittweise bis auf 190 Zeilen im Jahre 1934 erhöht. Auf dieser Grundlage wurde der erste deutsche Fernschonkontakt in der Berliner-Weltlichen am 1. 4. 1934 und der Fernschonkontakt der Deutschen Reichspost zwischen Berlin und Leipzig am 1. 3. 1935 eröffnet.

Nach weiteren erfolgreichen Fernschonkontakten konnte die Deutsche Reichspost bei der Eröffnung der Großen Deutschen Rundfunkausstellung 1937 in Berlin für den Fernschonkontakt die neue deutsche Fernschonkontakt mit 441 Zeilen nach dem Hellersprungsverfahren bekanntgeben und damit einen großen Schritt in der Bildverbesserung weitergehen.

Die im Bau befindlichen neuen Fernschonkontakt der Deutschen Reichspost in Berlin-Weltlichen, auf dem Hertzberg und dem Hertzberg werden mit Berlin nach dieser Norm ausgerüstet; eine Anzahl Empfangsgeräte für die 441-zeiligen Bilder werden von der deutschen Fernsehindustrie in Zusammenarbeit mit den deutschen Fernschonkontaktbetreibern dazu benutzt werden, unter Führung der Deutschen Reichspost auf dieser breiten Grundlage

das 441-zeilige Bild in eingehenden Verläufen sendend- und empfangsseitig zu vervollkommen und die notwendigen Erfahrungen mit dem neuen Verfahren zu sammeln, die zu der allgemeinen Einführung unbedingt notwendig sind.

Außerdem geht die Deutsche Reichspost gegenwärtig daran, Senderäume für die besonderen Erfordernisse des Fernschonkontakts zu schaffen. Auch hierbei wird die Deutsche Reichspost die Entwicklung auf dem vorwärtstretenden Weg haben. Wir haben zunächst die bereits vorhandenen Räume weitgehend ausgebaut. Außerdem wird, sobald der neue Berliner 441-Zeilen-Sender fertiggestellt ist, im Deutschen Reich eine große, allen Anforderungen genügende Fernschonkontaktanlage entstehen, die den regelmäßigen Übertragungen dienen soll, während die kleinere Anlage für Proben zur Verfügung steht. Die Fernschonkontakt auf dem Hertzberg werden durch Breitbandübertragung mit dem Berliner Senderaum verbunden werden.

Telephonpartner sprechen und leben

Neben dem Fernschonkontakt widmet die Deutsche Reichspost dem Fernschonkontakt ihre besondere Aufmerksamkeit. Dieses Nachrichtenmittel der Deutschen Reichspost, mit dessen Hilfe sich bekanntlich die Gesprächsteilnehmer gegenseitig über große Entfernungen sehen und sprechen können, kann eine große Zukunftsentwicklung vorausgesetzt werden. Nach den Fernschonkontaktbetreibern Berlin, Leipzig und Nürnberg wird demnächst München an das Fernschonkontakt angeschlossen werden. Die Städte Frankfurt a. M., Köln und Hamburg sollen folgen.

Wenn Deutschland heute in der praktischen Erprobung des Fernsehens — im Fernschonkontakt und im Fernschonkontakt — führend in der Welt ist, so ist das darauf zurückzuführen, daß der Nationalsozialismus in dem Fernsehen von vornherein ein hohes Kulturamt erkannt hat, das zu fördern ohne Rücksicht auf den wirtschaftlichen Nutzen eine wichtige Aufgabe des Staates ist. Wer während der Reichsverteidigung 1937 eine Fernschonkontaktanlage in einer der reichsüberfüllten Berliner öffentlichen Fernschonkontakt miterlebt hat, weiß, wie wichtiger Faktor das Fernsehen bereits jetzt im Dienste der weltanschaulichen Erziehung des deutschen Volkes und im Dienste an der Volksgemeinschaft geworden ist. Aus dem Leben des deutschen Volkes ist das Fernsehen schon jetzt nicht mehr wegzudenken.

„So ist das Leben!“

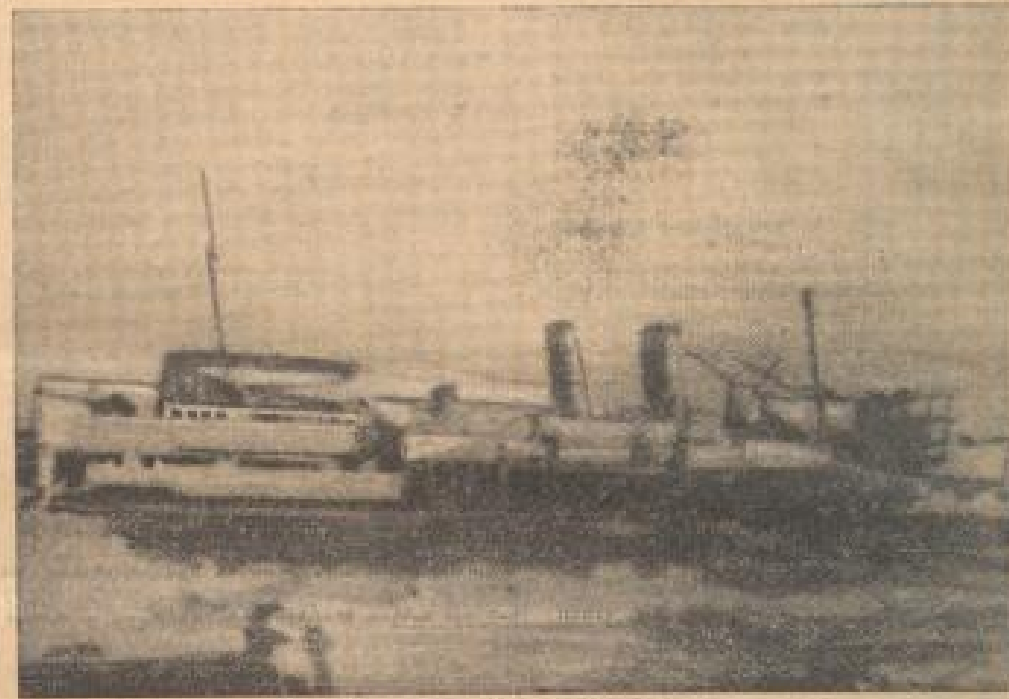
In einer englischen Zeitschrift war, wie der „Ref. Ven. Ang.“ mitteilt, dieser drollige Versuch eines todesbedingten Schwärzlers zu lesen: Das Menschenleben ist voller Widersprüche. Man kommt zur Welt, ohne ein Erlaubnis verlangt zu werden, und verläßt sie gegen seinen Willen. Wenn man kein ist, können einem die großen Mädchen, wenn man groß ist, die kleinen. Ist man arm, so gilt man als schlechter Geschäftsmann, ist man reich, als unehrlich. Braucht man die Hilfe anderer, so macht jeder Ausflücht. Gehört einem aber gut, so will einem jeder gern gefällig sein. Ist man wohlhabend, so heißt es, man tue es zur Keilame, gibt man nichts, so wird man geizig genannt. Geht man Gehört, ist man

BILDER VOM TAGE



Rauswurf nur für kurze Zeit

Aus S. 4. In der Berliner Weltlichen im Dezember diese Woche gelernt, die den Verlauf des neuen Jahres darstellt. Das vergangene Jahr war ein gutes Jahr (Fremd-Verkehr, Handel, etc.)



Ein Bild sah um den halben Erdball

Auf dem Jangtsekiang wurde bekanntlich das amerikanische Kanonenboot „Pan-a“ bombardiert und zum Sinken gebracht. Vor dem Untergang des Schiffes wurde von dem Amerikaner Norman Allen ein Film gemacht, der während seines Transportes nach San Francisco (Amerika), der mit dem „Ohio“ überlieferte, mit 27.000 Meilen verlor. Von San Francisco wurde das Bild nach New York und von New York nach London geschickt. Von London kam es dann per Schiff nach Berlin. Es zeigt das Kanonenboot „Pan-a“ in seiner letzten Fahrt vor dem Untergang. (Fremd-Verkehr, Handel, etc.)

weiß, ist man feind, ist man kaltblütig. Stirbt man alt, hat man seine Zeit verpasst. Hinterläßt man kein Geld, war man ein Dummkopf. Hinterläßt man kein Geld, war man ein Dummkopf.

man weiß, war man ein Dummkopf. Und man Geld, war man ein Dummkopf. Verliert man es, so hat man seinen etwas geglaubt.

Geh heim, Lump! / Von Roland Veitch

Ganz unerwartet, hoch oben im verschneiten Wald treffe ich einen Hund. Er ist ein aus dem Schattenschein der Rinde und kommt langsam, mit müder Geste, auf mich zu. Er riecht an meinen Schuhen. Ein mittelgroßes Tier, frohlockt, struppig, mit einem gestreiften Fell, das sich wie Seegras anfühlt. „Was treibst du dich hier in der Frostnacht umher?“ Er schaut mich an und wackelt. Lange Haare, glänzend bereit, hängen über die Wunderhülle seiner Augen. Er läßt den Kopf hängen, so, als würde er irgendwelche Völlerei auf seinen Schultern. „Schau mir ein rechter Melancholiker.“ Es scheint bei großer Kälte. Der Hund begleitet mich. Wir wandern beide durch den winterlichen Nadelwald, zwei kleine Kreaturen in der gläsernen Nacht. Ich höre in weiten Pausen das Geräusch der Schneefußschritte. Seine Quadrupelbewegung ist kurz und mechanisch, schlagartig zitternd.

Im kleinen Hund meines Schilfreundes, eines Malers, der hier 1900 Meter hoch wohnt, drückt sich, welches Auge blinzelt frohlich durch Antenne Schneesüßholz. Es ist schon recht spät, aber ich beschließe, ihn anzusehen. Er hat einen Ritz, der den Kopf aus dem Hals treibt. Da bleibt der Hund stehen. Ein unglücklich lachender, in der Luft kommt aus seiner Kehle. Die Ohren werden heiß. Der Stimmlosmann bewegt sich flüchtig über ein, das im Hund eine Wolfshündin ist. „Hau! Die Hündin hat's ihm angetan.“

„Du, brauchst du deinem Hund nicht ein Hund. Was sollte ihn heranziehen.“

Der Maler lacht. „Wie heißt er denn aus?“ „Welt, Struppig. Ein Seegrashündel.“ „Dann ist es der Lump.“ „Wer ist es?“

„Der Lump. Ein Honigfresser nach dem Tod. Er treibt sich schon fünf Tage hier herum.“

„Man sollte den armen Kerl —“ „Will ich sagen.“

„Du sagst der Maler mit den Hunden und rufst bedrohlich: Lump, mach' dich von Hause komm! Willst du gleich —“ „Wirst mit Schneehöfen. Weißt einen Hundstun von Dach und schneidert ihn nach dem Seegrashündel. Der Hund in der Nacht duckt sich. Seine Augen sind grüne Angeln. Er wackelt. Nein, er geht nicht nach Hause.“

„Die Fledermaus“

Sie ererbte den Jahresabschluss im Nationaltheater

Der alte Brauch wird nicht gebrochen: in Silber wurde wieder „Die Fledermaus“ aus ihrem Käfig gelassen. Strauß Operette in Opernform. Ein alter Vogel, der schon im Kalenderwechsel überhand und vielleicht noch die schon legendäre Kalenderreform überbauen wird, wenn er mit rechten Geisteskräften und zeitgemäßen Improvisationen auf neu poliert wird. Raue Knospen an diesem Silberstängel sind weiß und prächtig; gemalt hat jeder Einbildung, so aufgebahrt war das überwundene Kind im vollen Wachs der Abgießkette von 1907. Man spielte zu beiden Seiten des Dreiecks mit. Am liebsten hätte auch alles als Gesamtkunstwerk die alten lieben Schöner mitgebracht. „Alles ist, was verbleibt.“ „Erst ein Ruf, dann ein Ruf.“

Als man von der Bühne her auf neue Jahr zu sprach, lächelte sich die Besucher endgültig als Gäste auf dem aufsteigenden Teil des verschmelzenden Prinzen Orchester. Die entsetzte sich entzündend und zersäubernd anmutig die Tanzstube in drei Sträu-

eingelächelt. Lautlos konnten die weißen Vögel vom Himmel und deren ihn zu. Ich rufe nach ihm, da hebt er den verdrehten Kopf. Am besten Schnauzbari hat der Hund. Ganz bricht wackelnd aus seinen Augen. Da liegt die Kreatur in Frost und Schnee und wackelt. Und ist von äußerster Fremdheit überfallen. „Lump, geh heim!“, sage ich. „Geh heim, Lump! Es ist elend toll.“ Er schnuppert und rührt weiche Dampfstrahlen aus. Die frische Nase zittert. Er leckt mir die Hand und das ist mit einem Mal so seltsam warm. Nein, er geht nicht nach Hause. Er muß warten. „Sind wir nicht Brüder, denke ich verworren, du und ich? Sind wir nicht alle Brüder und Schwestern, weil wir verknüpft sind vom Ursprung des Lebens her?“

Ich laute weiter. Der Hund wühlt den Kopf in den Schnee. Noch einmal bleibe ich stehen und sehe, wie es gegenwärtig weiß auf ihn niederfällt. Es fallen alle schweren Gedanken vom Himmel. Die Nacht ist riesengroß. Irrendes steht ein Gott hinter den Klaffen. Wir leben ihn nicht. Wir sind blind.

Füssen, darunter der grotesk aufgelahten Marlanke-Vögel, die die Donatien wiederholte malte. Auch die Dietrich als Nollande war groß in Fahrt. Nur Guffa Hellen Irving Erna Maria Müller vom Staatstheater in Wiesbaden erlangte ein als drollig, anpassungsfähiges Kammerfährten. Becker, Köstlin, Kobbly blieben nichts schuldig. Der Dittendach gab als völlig klar angelegener Frosch dem Schicksal die Rolle übermühter Kadetten. So feierte das Nationaltheater mit seiner Gemeinde anstehenden Abends von einem recht erfolgreichen geballten Theaterabend.

Dr. Fritz Gaudel



Alexander Grau

Das Vorstandsmitglied der Ufa, verstorben am 1. Januar sein 60. Geburtstag. Alexander Grau, der aus der Offizierslaufbahn kam und 1910 an der Gründung der Ufa maßgeblich beteiligt war, hat die Ufa bis zu seinem Tod maßgeblich geleitet. Er war ein hervorragender Organisator. Nach dem Zusammenbruch des Reiches wurde er in der Ufa in Berlin in Verbindung mit der Ufa-Vertriebsgesellschaft. In der Ufa-Vertriebsgesellschaft wurde die Ufa-Vertriebsgesellschaft gegründet. In der Ufa-Vertriebsgesellschaft wurde die Ufa-Vertriebsgesellschaft gegründet.

Professor Köhler spielt kostenlos. Der weit über Deutschlands Grenzen hinaus bekannte Kulturprofessor Ludwig Köhler hat sich der Anwesenheit der Ufa durch seine Beiträge zu den Ufa-Konzerten verpflichtet. Er wird in den Ufa-Konzerten kostenlos spielen. Er wird in den Ufa-Konzerten kostenlos spielen. Er wird in den Ufa-Konzerten kostenlos spielen.

Die

Olga Gauzan im Dünem anobaut! Lida Baarova als Olga Barada Rosalinde in dem Drama "Die Fledermaus"



„Die Fledermaus“

Die berühmte und beliebte Johann Strauss Operette mit ihren herrlichen Melodien in einer völlig neuartigen Verfilmung!

Die Hauptdarsteller: Lida Baarova... Hans Söhler... Friedl Czepa... Harald Paulsen... Georg Alexander... Robert Dorsay... Hans Moser...

Unter Mitwirkung der Berliner Philharmoniker unter Leitung von Alois Melichor.

Aufgangzeiten in unseren beiden Theatern: 2.40, 4.45, 7.40, 9.30, 3.10, 5.45, 8.00

ALHAMBRA • SCHAUBURG

National-Theater Mannheim Montag, den 3. Januar 1938 Vorstellung Nr. 153. Abla A Nr. 12. II. Sonderkarte A Nr. 6

Der Reiter Schauspiel von Heinrich Zerkow Auf 20 Uhr Ende gegen 23 Uhr

Neues Theater Rosengarten Montag, den 3. Januar 1938 Vorstellung Nr. 30 NSG „Kraft durch Freude“

Covatteria rusticana (Stellanica Besondere) Oper in einem Akt Musik von Pietro Mascagni

Der Balazzo Drama in zwei Akten und einem Prolog. — Dichtung und Musik von Giuseppe Lisciani

Viel Glück im neuen Jahr! Nächster Tage Ziehung KLASSEN-LOTTERIE

67 Millionen Gesamtgewinn 2 Millionen Hauptgewinn 1 Million

Stürmer 0-7 11

PALAST LICHTSPIELE GLORIA PALAST

Morgen letzter Tag!

Husaren! heraus! Leo Szek... Ralph A. Roberts... Maria Andaryast... Jupp Kussels

Echtes Schloßtheater u. schloßartig

Aufang: 4.00 bis 8.30 Uhr

Chem. Reinigung Reparatur und Bogen Anstalt Haumüller R 1, 14 Telefon 230 82

Schmuck u. Uhren... Kaufe gebrauchte Möbel

Kaufe gebrauchte Möbel

Kaufe gebrauchte Möbel

Kaufe gebrauchte Möbel

Kaufe gebrauchte Möbel

Kaufe gebrauchte Möbel

Kaufe gebrauchte Möbel

Kaufe gebrauchte Möbel

Kaufe gebrauchte Möbel

Kaufe gebrauchte Möbel

Kaufe gebrauchte Möbel

Kaufe gebrauchte Möbel

Kaufe gebrauchte Möbel

Kaufe gebrauchte Möbel

Kaufe gebrauchte Möbel

Kaufe gebrauchte Möbel

Kaufe gebrauchte Möbel

Kaufe gebrauchte Möbel

Kaufe gebrauchte Möbel

Kaufe gebrauchte Möbel

Kaufe gebrauchte Möbel

Kaufe gebrauchte Möbel

plast haars Rheingold

Die große Masken-Tanz-Schau von Hans Broich Täglich bis Donnerstag

HERD-REPARATUREN

Der schlechteste Herd wird wieder wie neu

F. Krebs, J 7, 11 - Ruf 28219

Herden u. Öfen

neu und gebraucht. Garantie-Ware

UFA-PALAST UNIVERSUM

Für Wäscheausstattungen

Geschw. Nix, N 4, 7, Laden

Husten

Volksheil

Verleih Autos

Goliath

Auto-Verleih

Reparaturwerkstatt

DKW-Wagen

Stadtgarage Liebi

Verkaufe

Geigen

Kurt Hoyer

Erika

J. Arzt

Heute letzter Tag!

LILIAN HARVEY

Fanny Elssler

Willy Birgel

UFA-PALAST UNIVERSUM

Für Wäscheausstattungen

Geschw. Nix, N 4, 7, Laden

Husten

Volksheil

Verleih Autos

Goliath

Auto-Verleih

Reparaturwerkstatt

DKW-Wagen

Stadtgarage Liebi

Verkaufe

Geigen

Kurt Hoyer

Erika

J. Arzt

Zarah Leander

La Habanera

Ein Ufa-Film mit KARL MARTELL FERDINAND MARIAN

UFA-PALAST UNIVERSUM

Für Wäscheausstattungen

Geschw. Nix, N 4, 7, Laden

Husten

Volksheil

Verleih Autos

Goliath

Auto-Verleih

Reparaturwerkstatt

DKW-Wagen

Stadtgarage Liebi

Verkaufe

Geigen

Kurt Hoyer

Erika

J. Arzt

Am 31. Dezember 1937 starb unerwartet rasch in seinem 72. Lebensjahre mein lieber Mann, unser treusorgender Vater, Schwiegervater und Großvater

Friedrich Böckle

Bezirks-Kaminfegermeister

Mannheim (Rennersholstraße 5), den 3. Januar 1938.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Luise Böckle geb. Blum

Die Feuerbestattung findet am 3. Januar 1938, 9 1/2 Uhr, statt.

Beileidsbesuche dankend verboten.

Statt besonderer Anzeige

Wenige Stunden vor der Jahreswende hat mein lieber Mann, unser guter Vater, Großvater, Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel, Herr

Johann Jakob Brück

Zimmermeister, Bezirksbauschätzer

im 77. Lebensjahre sein arbeitsreiches Leben abgeschlossen.

Mannheim (Rheinhäuserstr. 6), den 2. Januar 1938.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Frau Käthe Brück

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 4. Januar 1938, nachm. 3 Uhr, statt.

Am 31. Dezember 1937 starb unerwartet rasch in seinem 72. Lebensjahre mein lieber Mann, unser treusorgender Vater, Schwiegervater und Großvater

Friedrich Böckle

Bezirks-Kaminfegermeister

Mannheim (Rennersholstraße 5), den 3. Januar 1938.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Luise Böckle geb. Blum

Die Feuerbestattung findet am 3. Januar 1938, 9 1/2 Uhr, statt.

Beileidsbesuche dankend verboten.

Statt besonderer Anzeige

Wenige Stunden vor der Jahreswende hat mein lieber Mann, unser guter Vater, Großvater, Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel, Herr

Johann Jakob Brück

Zimmermeister, Bezirksbauschätzer

im 77. Lebensjahre sein arbeitsreiches Leben abgeschlossen.

Mannheim (Rheinhäuserstr. 6), den 2. Januar 1938.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Frau Käthe Brück

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 4. Januar 1938, nachm. 3 Uhr, statt.

Künstliche Zähne ohne Bürste schnell sauber

Speisereste Pulvischlag Zahnstein beseitigt

Kukident

Kukident

Kukident

Kukident

Kukident

Kukident

Kukident

Kukident

Kukident

Kukident

Kukident

Kukident

Kukident

Kukident

Kukident

Kukident

Kukident

Kukident

Vertical text on the right edge of the page, likely a page number or binding information.